

67292 Kirchheimbolanden
Uhlandstr. 2
Telefon (06352) 710 - 109
E-Mail: pressestelle@donnersberg.de
Datum: 18.11.2022

Gleichstellungsbeauftragte beteiligen sich mit Aktionen am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, zeigen Menschen weltweit mit Aktionen und Kundgebungen ihre Solidarität mit gewaltbetroffenen Frauen. Die Gleichstellungsbeauftragten der Nord- und Westpfalz unterstützen gemeinsam diese bundesweite Aktion und machen rund um den 25. November auf das Thema aufmerksam. Auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten Barbi Driedger-Marschall (Donnersbergkreis) sowie Susanne Nicklaus (Verbandsgemeinde Göllheim) wird so an diesem Tag um 17.30 Uhr an der Verbandsgemeindeverwaltung in Göllheim die Fahne von „Terre des Femmes“ mit der Aufschrift „Frei leben ohne Gewalt“ gehisst.

Anschließend findet ein Vortrag zum Thema „Digitale Gewalt“ im Ratssaal in Göllheim statt. Polizeihauptkommissarin Ina Wernet von der Zentralen Präventionsstelle des Mainzer Polizeipräsidiums referiert über die häufigsten Formen digitaler Gewalt und klärt darüber auf, wie man sich schützen oder wo man Hilfe suchen kann. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung

Um Anmeldung für den Vortrag wird gebeten, bei Susanne Nicklaus, Telefon 06351/4909-18 oder E-Mail nicklaus@vg-goellheim.de.

Gewalt gegen Frauen wird oft bagatellisiert oder ignoriert. Frauen wird häufig die Schuld gegeben, wenn sie Gewalt erfahren. Die Folge: Betroffene sprechen aus Scham und Angst nicht über das Erlebte. Gemäß dem Motto „Wir brechen das Schweigen – Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen [#schweigenbrechen](#)“ werden die Menschen in der Nord- und Westpfalz dazu aufgefordert, aktiv zu werden und zu handeln für ein gewaltfreies Miteinander. Häusliche Gewalt ist keine Privatsache, sondern eine Straftat. Gewalt gegen Frauen ist und bleibt ein Thema, bei dem alle hinschauen und aktiv werden müssen. Es gilt, Position zu beziehen und deutliche Zeichen zu setzen. Die betroffenen Frauen sollen wissen, dass sie nicht allein sind und es Wege aus der Gewalt gibt.

Weitere Infos

- Wer ein klares Zeichen setzen will gegen Gewalt an Frauen im Alltag oder auf Social Media, kann den Hashtag [#schweigenbrechen](#), bei Instagram [@hilfetelefontgegenfrauen](#) und bei Facebook [@hilfetelefon](#) verwenden.
- Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.frauenstaerken-westpfalz.de und www.hilfetelefon.de. Betroffene Frauen erhalten Unterstützung – anonym und kostenfrei, rund um die Uhr in 18 verschiedenen Sprachen beim Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Rufnummer 08000/116-016.